

Schloß wieder haben. Bürgen: er Friczsche von Wangenheim, er Jacoff von Wangenheim, Heinr. von Erffa, Dietr. und Heinr. von Wiczeleiben zu Wachsenburg, Hans von Stutternheim, Hans von Varnrode, Cristan von Scharffenstein, Brun von Teiteleiben und Hellewig vom Ruckuß; Einlager zu Erfurt oder Arnstadt. Datum Wymar dominica [post?] Andree
5 apostoli anno domini millesimo cccc quinto decimo.

411.

Markgraf Friedrich IV. teilt seinem Bruder Wilhelm II. mit, daß er bei der neuen Oerterung ihrer Lande den von ihm in den letzten vier Jahren innegehabten Ort gewählt habe und sich hinsichtlich der Lehen des Domes zu Altenburg an die von Markgraf Friedrich von Brandenburg und Bischof
10 Gerhard von Naumburg gemachte Vereinbarung halten wolle. **Altenburg, 1415 Dez. 7? 8?**

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 64b.

Gedr.: Horn Friedrich der Streübare 823.

Anm.: Der Tag conceptionis Mariae (Dez. 8) fiel 1415 auf Sonntag. — Vgl. No. 401. 408.

Dem hochgeborn fursten hern Wilhelme landgraven in Doringen unde marcgraven
15 zcu Missin unserm liben brudere enpüiten wir Friderich landgrave in Doringen unde mar-
grave zcu Missin der elder unser bruderliche libe. Hochgeborn furste, liber bruder. Als
ir eyne nuwe orterunge in unsern landen gemachet habit, nachdem als der hochgeborn
furste herre Friderich marcgrave zcu Brandenburg unser liber ohem unde der erwerdige
in gote vatr unde herre herre Gerhard bischoff zcu Nuemburg unser liber herre bered
20 unde vorbrifet habin, unde wir der orterunge eine zcu disim male kisen sollen, als kisen
wir den ort, den wir dise nesten vorgangen vir iar ynne gehabet haben, als ir den ge-
machet habet, und vorfolgen nicht die uzslissunge, die ir mid den geistlichin lehen des
thumes Aldinburg in der orterunge gemachet habet, sundern wir wollen es darumb halden,
als das dy obgenanten unser oheme der marcgrave zcu Brandenburg unde unser herre von
25 Nuemburg zcwuschin uch unde uns bered unde vorbrifet habin, als wir uch das vor ouch
geschrebin habin. Datum Aldinburg sabato in die conceptionis Marie anno M cccc xv^{mo}.

412.

Lippold von Hanstein leistet dem Landgrafen Friedrich dem Jüngern von neuem Urfehde.

1415 Dez. 30.

30 Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5656. Das S. an Pergamentstr.

Anm.: Da der Urfehdebrief wohl in der Kanzlei Landgraf Friedrichs des Jüngern aufgesetzt wurde, in der der Jahres-
anfang nicht auf Weihnachten, sondern auf Neujahr angenommen wurde, ist das Datum wohl in 1415 Dez. 30, nicht
in 1414 Dez. 31 aufzulösen. — Vgl. No. 147. 253 u. Anm. 265 u. Anm. 266 u. Anm.

Ich Lippold von Hansteyn bekennen an dießem uffin brieve —: als ich dez
35 hochgeborn fursten mynes gnedigen herren hern Friederichs lancgraven in Doringen unde
marggraven zcu Miessin des iüngern gefangen gewest byn, der mich des gefengnisse